



Pure Pleasure ST 120

Quicksilver Messenger Service: Happy Trails

Format: 1LP 33rpm / standard sleeve

Release date: 15.08.2009

Ohne Zweifel spiegelt dieser Nachfolger von Quicksilver Messenger Service's selbst-betiteltem Debütalbum am ehesten den Stil der von Kritikern und begeisterten Fans gleichermaßen gefeierten Liveauftritte der Band wider. Im Mittelpunkt des Albums stehen insbesondere ausführliche Überarbeitungen von Bo Diddley's "Who Do You Love?" und "Mona", ebenso wie der nicht ganz so viel gepriesene, aber nicht weniger intensive, Beitrag des Gitarristen/ Sängers Gary Duncan, der Song "Calvary". Dieses Album ist das letzte, das Quicksilver Messenger Service noch in der Ursprungsversion als Quartett aufnahm. Die gemeinsame Leistung von John Cipollina (Gitarre/ Vocals), Greg Elmore (Percussion), David Freiberg (Bass/ Vocals) und des zuver erwähnten Gary Duncan ist nach wie vor ein geradezu unheimlicher Geist psychedelischer Lockerheit, ohne je zu langweilen oder auch nur im mindesten präventiös zu werden. Die sich über eine ganze Plattenseite erstreckende epische "Who Do You Love?"-Suite ist aufgeteilt in ein gemeinsames Intro und Koda der gesamten Band sowie vier, ausgeprägt unterschiedliche, Beiträge der jeweiligen Bandmitglieder - der andauernde Erfindungsreichtum von Quicksilver Messenger Service tritt hier ganz besonders zutage. Das ganze instrumentale Können und eine geradezu übersinnliche Interaktion erlauben es ihnen, sich nahtlos mit dem Hauptthema zu verweben und davon wieder zu entfernen. Dennoch ist Raum genug, so dass jeder Musiker für ein kompromissloses Solo im Rampenlicht stehen kann. "Mona" und sein Begleiter "Calvary" führen den eingeschlagenen Stil weiter fort. Hier formen die Mitglieder der Band mehr ein bündige

Einheit, einige von Cipollina's besten und unvergesslichsten Gitarrenriffs sind auf diesem Track zu hören. Keiner seiner Zeitgenossen aus Bayarea von San Francisco konnte so die Geister der Gitarre beschwören. Ein hervorragendes Beispiel seiner Individualität ist das frenetische "Maiden Of The Cancer Moon" — auferstehend aus dem verklingenden "Mona". Die Beklemmung und Energie in Cipollina's Gitarrenarbeit, Linie über Linie technischer Phrasierung übereinander zu schichten, könnte leicht dem Stil Frank Zappa's entsprechen. Das kurze Titelstück, eine Neuinterpretation von Roy Rogers' and Dale Evans' "Happy Trails", erscheint fast bedeutungslos in dem Wirbel solcher Kreavität. Das Stück räumt auf nach dem Feuerwerk der Töne und ist ein 'Adieu' an diese ganz besonderen der Fab Four der Psychedelik.

"Happy Trails" - John Cipollina, Gary Duncan, David Freiberg (b, g, voc); Greg Elmore (dr, perc)